

Liebe Studierende,

bitte tragen Sie Ihren Namen LESERLICH hinter Ihren Wunschartiven ein. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl sowohl die zur Verfügung stehenden Plätze als auch die zeitlichen Angaben. Viele Archive sind personell sehr schwach besetzt und können daher nur in den vorgegebenen Zeiträumen für eine gute Praktikumsbetreuung sorgen.

Da sich Studierende mehrerer Universitäten beteiligen, wird es nicht in jedem Falle zur Zuteilung des 1. Wunschartivs kommen können. Bedenken Sie das bei Ihrer Auswahl und entscheiden Sie sich vielleicht für ein auf den ersten Blick nicht so attraktive Einrichtung – die Größe eines Archivs sagt nichts über die Güte des Praktikums aus! Wir bemühen uns für jede / jeden von Ihnen eine geeignete Lösung zu finden. Um wohnortnahen Wünschen nachkommen zu können, bitten wir Sie, sich in der beigelegten Adressliste einzutragen. Die Abfrage des Geschlechts trägt der Tatsache Rechnung, dass wir diese Information erfahrungsgemäß nicht immer eindeutig aus den Vornamen schließen können und wir Sie in den Teilnehmerunterlagen korrekt ansprechen möchten.

Generell gilt, dass Sie sich nach erfolgter Zuteilung bis spätestens 30. Mai mit Ihrem Archiv in Verbindung setzen müssen, auch wenn ein Absprachewunsch nicht explizit in der Liste vermerkt ist. Einige Archive erwarten und / oder benötigen eine förmliche Bewerbung – klären Sie die Modalitäten bei der Kontaktaufnahme. Melden Sie anschließend mit einer formlosen Mail an afz.fortbildungszentrum@lvr.de, dass Sie das Praktikum vereinbart haben. Diese Rückmeldung gilt als verbindliche Anmeldung für das einführende Block-Seminar am 21. und 22. Juli im LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum in der Abtei Brauweiler.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team des Fortbildungszentrums gerne zur Verfügung

LVR-ARCHIVBERATUNGS- UND FORTBILDUNGSZENTRUM

EHRENFRIEDSTR. 19

50259 PULHEIM

TEL: 02234-9854-313

MAIL: afz.fortbildungszentrum@lvr.de

Information

Sommersemester 2015

Erlebnis Archiv 2015. Studierende "vor Ort" im Rheinland

Praktische Übung/Blockseminar im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler (bei Köln) zur Vor- und Nachbereitung eines vierwöchigen Praktikums in Archiven des Rheinlands

Eine Veranstaltung des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums – Archiv des LVR – in Kooperation mit den Universitäten Aachen, Bonn, Duisburg-Essen, Düsseldorf, Köln und Wuppertal



Termine:

21. und 22. Juli 2015: Blockseminar im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler;
4-wöchiges Praktikum in einem rheinischen Archiv (unter Berücksichtigung von Wünschen);

6. Oktober 2015: Evaluationstag im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler

Anmeldung:

Ab Ende des Wintersemesters an den Universitäten Aachen, Bonn, Duisburg-Essen, Düsseldorf, Köln und Wuppertal (Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner siehe unten)

Inhalt:

Das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum bietet im Rahmen seines Fortbildungsangebotes speziell für Studierende rheinischer Universitäten die Möglichkeit, Archive intensiv kennenzulernen, von Archivarinnen und Archivaren in die Geheimnisse des Archivwesens eingeführt zu werden und selber Hand an Dokumente und Akten zu legen.



Einem Einführungstag zum Thema mit einigen praxisorientierten Hinweisen zum "Archivgebrauch" und einer Podiumsdiskussion zum Berufsfeld Archivar / Archivarin folgt ein Seminartag mit Workshops zum Kennenlernen verschiedener archivischer Kernaufgaben. Ein dritter Seminartag zu Beginn des Wintersemesters ist den Erfahrungsberichten der Studierenden aus ihren Praktika in den Archiven gewidmet. Das Praktikum ist Teil des Blockseminars und zählt bei der Leistungsbewertung im Rahmen des BA/MA-Abschlusses. Es kann je nach Absprache mit dem ausgewählten Archiv im Laufe der Sommersemesterferien absolviert werden.

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung, um die Chancen der Archivauswahl zu gewährleisten. Die Anmeldung läuft über die Heimatuniversitäten. Eine Liste der zu besuchenden Archive liegt bei der Anmeldung in den Universitäten aus. Teilnahmebedingung ist es, persönlich mit der Archivarin oder dem Archivar Kontakt aufzunehmen und einen Zeitraum für das Praktikum zu vereinbaren.

Warum? Die Studierenden sollen den Blick für Archive "von innen" schärfen. Sie sollen vertraut werden mit dem Archiv aus der Sicht der Nutzerin und des Nutzers. Sie sollen den Beruf der Archivarin und des Archivars als mögliche berufliche Perspektive kennen lernen. In Theorie und Praxis sollen die Studierenden auf ihr Praktikum vorbereitet werden.

Für wen? Für Studierende an rheinischen Universitäten.

Wer macht's? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums (Archiv, Archivberatung und Restaurierung) in Brauweiler sowie Kolleginnen und Kollegen aus den Archiven des Rheinlandes

Wie viele? Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Kosten? 5 € pro Seminartag in Brauweiler als Tagungspauschale



Ansprechpartner/innen:

Rheinisch-Westfälisch Technische Hochschule Aachen, Historisches Institut: PD Dr. Matthias Pape, Matthias.Pape@rwth-aachen.de, Tel. 0241 80 26043

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Historische Hilfswissenschaften und Archivkunde: Dr. Tobias Weller, tobias.weller@uni-bonn.de, Tel. 0228 73 51 70

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, Historisches Institut, Abt. f. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte: Korinna Schönhärl, korinna.schoenhaerl@uni-duisburg-essen.de, Tel. 0201 183 3596

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Geschichtswissenschaften, Lehrstuhl für Neueste Geschichte: Prof. Dr. Christoph Nonn, nonn@phil-fak.uni-duesseldorf.de, Tel. 0211 81 11525; Daniel Dammann M. A., daniel.dammann@phil.uni-duesseldorf.de, Tel. 0211 81 14056

Universität zu Köln, Historisches Institut: Dr. Imke Sturm-Martin, isturmma@uni-koeln.de, Tel. 0221 470 1969

Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A – Geschichte: Dr. Bastian Walter-Bogedain, bwalter@uni-wuppertal.de, Tel. 0202 439 3663

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Fortbildungszentrum: Monika Marner M. A., monika.marner@lvr.de, Tel. 02234 9854 468

Fotos: LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Monika Marner, Dr. Hanns-Peter Neuheuser